

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





# Erste Hilfe

Einige Ratsschläge  
bei Unglücksfällen

Besonnenheit und Ruhe sind die besten Helfer bei Unglücksfällen, doch handle man trotzdem rasch und entschlossen. Für einen Verunglückten kann unrichtige oder unterlassene Hilfeleistung die größten Nachteile, nicht selten sogar den Tod zur Folge haben. Deshalb sollte jede Person so weit mit den nötigen Handgriffen und Verbänden vertraut sein, als es erforderlich ist, um bis zum Eintreffen des Arztes oder während des Transportes zu helfen, mindestens aber ein unzweckmäßiges Vorgehen vermeiden zu können.

**Brennende Personen** werden in Decken oder dergleichen gehüllt, um die Flammen auf diese Weise zu ersticken. Verbrannte Kleiderreste nicht vom Körper reißen, da sie meistens an der Haut kleben.

**Brandwunden** sind mit viel Olivenöl mittels Watte zu betupfen. Auch Milchumschläge sind wegen des feinverteilten Fettgehaltes der Milch sehr günstig; oder bestreue die Wunden mit Mehl, geschabter Kreide und dergleichen.

**Frische Wunden** nie auswaschen und nie mit den Fingern oder unsauberen Gegenständen berühren oder geronnenes Blut entfernen. Frische Blutwunden werden mit Mullbinden oder schon oft gewaschenen, sauberen Leinenstücken verbunden, jedoch keinesfalls mit Watte bedeckt.

**Schlagaderwunden**, erkennbar an stoßweise und strahlartig spritzendem, hellrotem Blut, begegnet man durch Zusammendrücken der Ader oberhalb der Wunde. Wenn das nicht genügt, dann ist der Körperteil mittels elastischer Binde, Hosenträger, Handtuch und dergleichen abzuschneiden und der Arzt sofort zu rufen. Die Abschnürung darf jedoch nicht länger als zwei Stunden dauern, weil sonst Brandgefahr (das Glied stirbt ab) eintritt.

**Bewußtlosigkeit und Ohnmacht.** Alle beengenden Kleidungsstücke öffnen. Bei klarem Gesicht den Kopf tiefliegen, bei gerötetem Gesicht Kopf und Oberkörper hochlagern. Bei längerer Dauer reibe man heftig den Rücken mit in kaltes Wasser getauchten Tüchern und rötlere die Hände und Füße warm. Wie einem Bewußtlosen Flüssigkeit einsößen, da die Gefahr einer Lungenentzündung durch Verschlucken besteht.

**Sitzschlag.** Lagerung im Schatten, Schuhe ausziehen, Brust frei machen, kühle Kopfumschläge, künstliche Atmung.

**Knochenbruch** ist erkennbar durch Schmerzhaftigkeit an bestimmter Stelle, unnatürliche Beweglichkeit des Knochens im Vergleich mit der gesunden Seite. Fühlbares oder hörbares Reiben der Knochenenden bei leichter Bewegung. Die umhüllenden Kleider schonend entfernen, immer zuerst an der gesunden Seite. Wenn spitze Knochenenden aus der Wunde ragen, zuerst einen Wundverband,